

Inga Rumpf & Friends – Live at Rockpalast 2006

(76:04, 116:00, CD+DVD, MiG Music, 26.04.2024)

Allein die Besprechungen auf dieser Seite zeigen, wie breit das Made in Germany (MiG) Music Label aufgestellt ist, was die in ihrem Programm enthaltenen Genres betrifft. Und so ist es auch keine Überraschung, dass dort auch Blues Rock auftaucht. Und der Name welcher Sängerin fällt dann automatisch ein,

selbst wenn man, wie der Schreiberling, mit dieser Art Musik nicht viel am Hut hat? Genau, die legendäre *Inga Rumpf*. Sie startete ihre Karriere bei den City Preachers, um dann die Stimme von Frumpy zu werden, deren Alben Kultstatus erreichten. Leider hielt sich die Band nicht sehr lange, doch die Nachfolgeband Atlantis setzte den eingeschlagenen Weg fort. An beiden Bands wesentlich beteiligt war auch Keyboarder *Jean-Jacques Kravetz*, der später auch bei *Peter Maffay* und *Udo Lindbergs* Band tätig war. Und dieser langjährige Wegbegleiter hinterlässt auch auf dieser Live Aufnahme seine Spuren, denn gerade seine Ausflüge an der Orgel sind spektakulär und zählen zu den Highlights der Songs.



Sie sehen gerade einen Platzhalterinhalt von **YouTube**. Um auf den eigentlichen Inhalt zuzugreifen, klicken Sie auf die Schaltfläche unten. Bitte beachten Sie, dass dabei Daten an Drittanbieter weitergegeben werden.

Mehr Informationen

Inhalt entsperren Erforderlichen Service akzeptieren und

Inhalte entsperren

Und dann eben diese außergewöhnliche Stimme, zu der schon der Rolling Stone meinte, es handele sich um „Deutschlands einzige Rock-, Soul- und Gospelsängerin von Weltklasseniveau“. Ob „einzige“, sei mal dahingestellt, ansonsten passt es aber. Sie hat sich in ihrer Karriere in vielen Bereichen als tolle Sängerin erwiesen, ob im Rock, Jazz, Soul, R'n'B. 2005 erhielt sie von *B.B. King* eine Einladung zu dessen Abschiedstournee. Ein Jahr später folgte dann das Rockpalast Konzert, das hier im schönen Audio- und Video-Doppelpack erlebt werden kann. Bluesfreunde kommen hier voll auf ihre Kosten, zu den Höhepunkten zählt aus Sicht des Schreiberlings sicherlich der Klassiker ‚How the Gypsy Was Born‘ vom Album „Frumpy 2“. Faszinierend, wie gut in Form die Künstlerin 2006 war – und das ist noch längst nicht alles, sie tritt sogar jetzt noch immer live auf, satte 18 Jahre nach dem hier vorgestellten Auftritt. Respekt!

Die DVD enthält die 13 Tracks der CD, die dann auch die Ansagen beinhalten und einen prima visuellen Einblick in die Musik der Sängerin und ihrer Band liefern, dazu neben einem Interview mit *Inga* eine schöne Slide Show. Das Konzert fand im Rahmen des Crossroad Festivals in der Bonner Harmonie am 20.10.2006 statt.

Bewertung: 10/15 Punkten (JM 10, KR 12)

Besetzung:

Inga Rumpf – vocals / guitar

Jean-Jacques Kravetz – keyboards

Joe Dinkelbach – keyboards

Matthias Pogoda – guitars

Thomas Biller – bass

Helge Zumdieck – drums

Surftipps zu *Inga Rumpf*:

Homepage

Facebook
Instagram
YouTube
Soundcloud
Apple Music
Deezer
last.fm
Wikipedia
MusicBrainz

Abbildungen: *Inga Rumpf*